



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Mai 1985

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddeloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddeloh II
Ostland
Husbäke
Süd-Edewecht
Edewechterdamm
Haindorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

Monatsspruch für Mai

Jesus Christus
spricht: Ihr werdet
die Kraft des Heiligen
Geistes empfangen und
werdet meine Zeugen
sein.

Apostelgeschichte 1,8

Sozusagen zwischen Tür und Angel übergab Jesus uns ein Geschenk, das unser Leben reich macht. Des Neue Testament nennt es die Gabe des Heiligen Geistes. Es ist ein Geschenk, das man weder ein - noch auspacken kann, das man überhaupt nicht "packen" kann. Denn es ist die Kraft Gottes von oben in uns hineingegeben oder hineingegossen, die uns durchdringt und fähig macht, mitten in dieser Welt Gott zu erkennen und zu erfahren. Es ist eigentlich das Entgegenkommen Gottes selber, das es uns möglich macht, mit Ihm zu reden, Ihm unsere Bitten vorzutragen, um dann zu erleben, wann und auf welche Weise sie erhört werden.

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen heißt demnach aber auch, daß sie nicht von uns bestellt oder abgerufen werden kann, damit wir je nach Laune und unseren eigenen Bedürfnissen frei über diese wunderbare Gabe verfügen könnten!

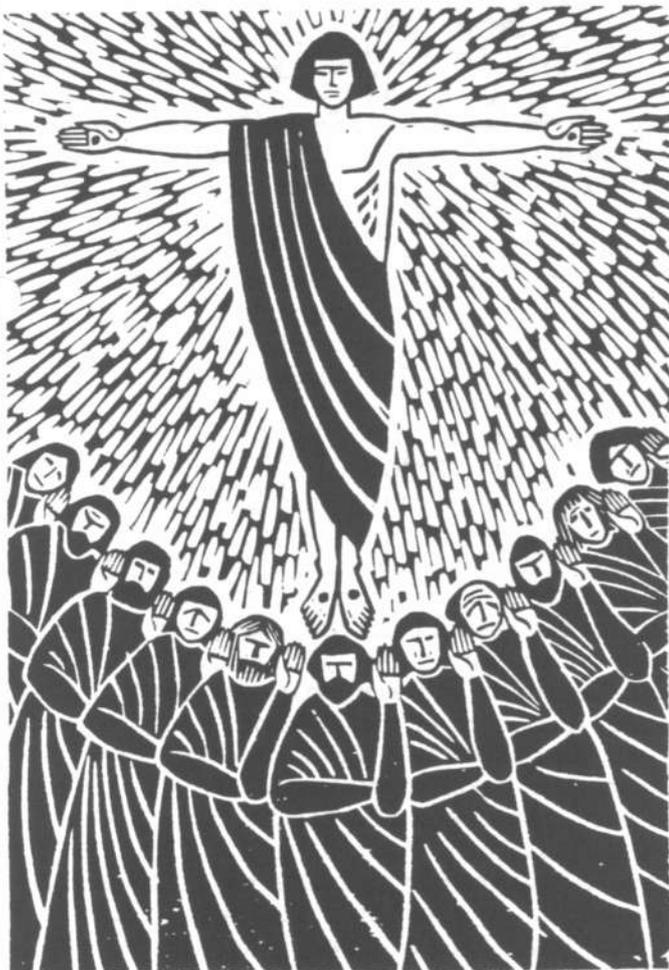
Das Bibelwort zwischen Tür und Angel bezeichnet ja in unserem Leben den flüchtigen Augenblick, wo wir von einem Raum in den anderen gehen; ein Ort also, der ungeeignet ist, feste Absprachen zu treffen oder gar Aufträge zu erteilen. Anders bei Jesus: es ist die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten, genaunommen der Tag der Himmelfahrt, an dem der Auftrag Jesu endgültig abgeschlossen ist und Himmel und Erde und Zeit und Ewigkeit wieder eins werden und so die Welt sorgend umschließen.

Doch so kurz der Augenblick, so wichtig die Botschaft: Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen!

In der Kürze liegt die Würze; in der Dringlichkeit ihr Anspruch, und in der Fähigkeit des Zuhörens die Bereitschaft zum Tun. Denn die Kraft des Heiligen Geistes ist ein Geschenk, das verpflichtet. Nicht unbedingt als Gegenleistung, sondern mehr als ein Erlebnis, das wir unbedingt andern mitteilen möchten. Denn so heißt das Wort für den Monat Mai wörtlich und ganz:

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein.

Elisabeth Bongertz



DAS THEMA DES MONATS

Melchior Franch, 1627



2. Er sitzt zu Gottes rechter Hand,
Halleluja,
herrscht über Himm'l und alle
Halleluja! [Land.

3. Nun ist erfüllt, was g'schrie-
Halleluja, [ben ist,
in Psalmen von dem Herren
Halleluja! [Christ.

4. Nun sitzt beim Herren Davids
Halleluja, [Herr,

wie zu ihm g'sprochen hat der
Halleluja! [Herr.

5. Drum jauchzen wir mit gro-
Halleluja, [ßem Schall'n,
dem Herren Christ zum Wohl-
Halleluja! [gefall'n.

6. Der heiligen Dreieinigkeit,
Halleluja,
sei Lob und Preis in Ewigkeit!
Halleluja!

Melchior Franch, 1580-1639
Nach dem Lateinischen Coelos ascendit hodie



LUKASCHRANACH d. A.

Viele Menschen kennen vom Religionsunterricht oder Gottesdienst her das alte Lied: "Gen Himmel aufgefahren ist." Man singt es am Tage von Christi Himmelfahrt, der in diesem Jahr auf den 16. Mai fällt.

Das Lied hat sechs Strophen. Vom Text her stuft es auf das Lateinische Coelos ascendit Hodie aus dem 15. Jahrhundert. In deutscher Sprache wurde es um 1601 in Frankfurt an der Oder gesungen. Von dort her gelangte es in andere deutsche Lande.

In die uns geläufige Weise brachte dieses schöne Lied im Jahre 1627 ein Mann, der Melchior Frank hieß. Er war als Schuldiener und Ratsmusiker in Nürnberg tätig. Er stammte allerdings aus Zittau; war also ein Sachse. Dort wurde er 1580 geboren. Später machte er sich als Komponist zahlreicher Evangelienmotetten einen Namen. Auch als Hofkapellmeister und Tonsetzer war er in Coburg sehr bekannt geworden. Er starb 1639. Der Text des erwähnten Liedes ist denkbar einfach gehalten. Aber vielleicht spricht er gerade deswegen durch seine natürliche Ausdrucksweise so elementar die Menschen auch unserer Tage an. Das immer wiederkehrende Halleluja ist wie ein verstärkter Jubelklang und macht froh.

Lo.

Aus Anlaß des 40. Jahrestages des Kriegsendes am 8. Mai 1945 zeigt die Friedensgruppe Edewecht in der Zeit vom

5. - 8. Mai im Haus der offenen Tür eine Ausstellung der Aktion Sühnezeichen zum Thema "Auschwitz". Ergänzt wird die Ausstellung um einige Dokumente, die sich mit den Begebenheiten aus der Zeit des Nationalsozialismus in der näheren Umgebung befassen. Dazu wird ein kurzer Abriß der Geschichte des Nationalsozialismus geboten.

Zweck und Absicht der Ausstellung ist es nicht, irgendetwelche Menschen wegen ihres Verhaltens in den Jahren zwischen 1933 und 1945 zu verurteilen. Doch soll das Leid allerer, die von den Maßnahmen der nationalsozialistischen Herrschaft und den Schrecken des Krieges betroffen waren, nicht in Vergessenheit geraten. Es soll uns heute als Mahnung dienen, daß wir als Christen auf den Weg des Friedens gerufen sind.

Christoph Müller

40 Jahre danach

AM MITTWOCH, DEM 8. MAI 1985 FINDET AUS ANLAB DES 40. JAHRESTAGES DES KRIEGSENDES UM

20.00 UHR IN DER ST.-NIKOLAI-KIRCHE

IN EDEWECHT EIN GOTTESDIENST STATT, BEI DEM DAS GEDENKEN AN DEN KRIEG UND DIE BITTE UM DEN FRIEDEN IM MITTELPUNKT STEHEN.



Hinter stürzender Wand
wütet der Brand.
Jedwede Nacht
hast du gedacht,
Notzeit wird enden,
Schicksal sich wenden.
Unter blutigem Schnee
keimt schon der Klee,
Vorfrühlingswind
weht sacht und lind.
Mild rinnt der Regen
spürst du den Segen?
Richte nach vorn den Blick,
schau nicht zurück.
Erde erbebt,
und wer noch lebt,
sieht in der Ferne
schimmernde Sterne.

Februar 1945

UNTERHALTUNG:

BÜCHERKELLER IM HOT

Erwachsene:

Brückner, Christine: *Jauche u. Levkojen*
Fischer-Fabian: *Deutschland kann lachen*
Herking, Ursula: *Danke für die Blumen*
Zimmer, Dieter: *Für'n Groschen Brause*

Jugendliche:

Bosse Malcolm: *Ganesh, oder eine neue Welt*
Levoy, Myron: *Der gelbe Vogel*

Kinder:

Moser, Erwin: *Jenseits der großen Sumpfe*
Härtling, Peter: *Alter John*
Kleberger, Ilse: *Unsere Oma, Ferien m. Oma*
Villa Oma, 2 : 0 f. Oma
Das große Vorlesebuch
von 2 - 8 Jahre

Plattdeutsches:

Bärtel, Hermann: *Locker öbern Hoeker*
Heitmann, Hans: *Swart Schaap*
Lüken, Luise: *Damals in Ostfriesland*
Drost, Georg: *Ottjen Alldag*



Öffnungszeiten:

Mont. - Mittw. 15 - 18 Uhr
Don. + Freitag 15 - 17 Uhr

BERICHTE



BEGRÜBUNG VON PASTOR MÜLLER

Am Ostersonntag, dem 7. April, wurde Pastor Müller im Gottesdienst, den Pastorin Heibrock und er gestalteten, begrüßt. Pastorin Heibrock machte den Rahmen des Gottesdienstes. Pastor Müller hielt die Predigt, und zusammen teilten sie das Abendmahl aus. Der Kirchenchor, dessen Mitglied Pastor Müller ist, sang unter der Leitung von Frau Reinke. Nach dem Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein im HOF statt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: kalte Platten waren vorbereitet, es gab buntgefärbte Oster Eier und Getränke.

Jeder hatte nun die Möglichkeit, Pastor Müller seine persönlichen Glückwünsche zu überbringen. Den Anfang machte Pastorin Heibrock. Auch Pater Kaiser von der kath. Gemeinde und Pastor Kasemann von der ev.-freik. Gemeinde Jeddeloh waren gekommen. Pastor Wiedermann, der im Ruhestand hier in Edewecht lebt, richtete noch einige Worte an unseren neuen Pastoren des I. Pfarrbezirks. Er sagte, daß es auch manchmal schwere Stunden im Leben eines Pastoren gebe, machte ihm aber Mut, an die Aufgaben, die ihn nun erwarten, heranzugehen.

Was die Gemeindeglieder betrifft: für sie ist Pastor Müller kein Unbekannter. Er hat hier bereits sein Vikariat gemacht. Wünschen wir ihm nun alles Gute, und möge er recht lange hier in Edewecht bleiben.

Christa Wendrich

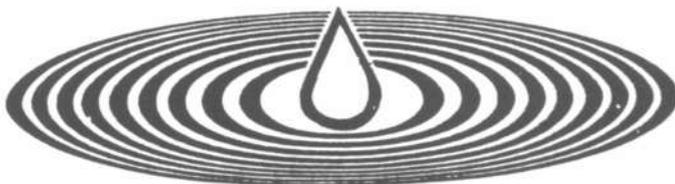


MARKTGOTTESDIENST

Am 12. Mai 1985 ist ein ökumenischer Markt-gottesdienst um

9.30 Uhr

im Festzelt auf dem Marktplatz. Die Predigt hält Pater Kaiser.



ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

In diesem Jahr wird die Sammlung der Bodelschwingschenanstalten in Edewecht vom:

8. Juli - 13. Juli 1985

durchgeführt.

WIR WEISEN NOCH EINMAL DARAUFG HIN, DAB DAS KIRCHENBÜRO IN EDEWECHT, HAUPTSTR.38 JETZT UNTER EINER NEUEN TELEFONNUMMER ZU ERREICHEN IST:

0 4 4 0 5 / 7 0 1 1



PASTOR M Ü L L E R IST JETZT IM PFARRHAUS NORD-EDEWECHT, HAUPTSTR. 38, UNTER DER TELEFON-NR.

0 4 4 0 5 / 6 3 9 0

ZU ERREICHEN.



Pfingstgruß

Allen Mitgliedern unserer Gemeinde wünschen wir von Herzen, daß der Geist unsere Verhärtung aufbricht und uns öffnet für Gott und unsere Mitmenschen.



Am Mittwoch, den 22. Mai 1985 findet von 18 - 21 Uhr im Haus der offenen Tür

das Vorbereitungstreffen zum Kirchentag in Düsseldorf statt. An diesem Abend soll die Möglichkeit gegeben werden, sich mit den Gruppenteilnehmern aus Edewecht bekannt zu machen.

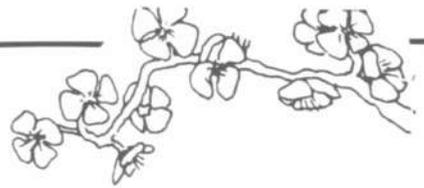
Eine Tonbild-Serie wird uns die Stadt Düsseldorf vorstellen.

Weiter wird die Programmstruktur des Kirchentages vorgestellt mit ihren thematischen Schwerpunkten, um Vorentscheidungen treffen zu können.

Bei diesem Treffen werden dann auch die letzten organisatorischen Fragen geklärt.

Elke Gueinzius

Herzlichen Glückwunsch



zu Ihrem Geburtstage!



Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit



Silberhochzeit feierten:



Auch an sie gehen unsere Glückwünsche.



T r a u u n g e n :



T a u f e n :



B e s t a t t u n g e n :



Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz

Elke Heibrok

Christoph Müller

Herausgeber Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis; V.i.S.P. Elke Heibrock

TERMINE

Wir laden herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen

GOTTESDIENSTE:

St. Nikolai-Kirche: Sonntags 10.00 Uhr

12.5.85, 9.30 Uhr Marktgottesdienst im Festzelt, StNK kein Gottesd.



16.5.85, (Himmelfahrt) Gold. u. Diam. Konfirmation m. Abendmahl

26.5.85, (Pfingsten) mit Abendmahl

27.5.85, (Pfingstmontag) Busfahrt zum plattd. Gottesdienst in

Howiek an der Wassermühle, dazu fährt ein Bus:

8.30 Uhr ab Jeddelloh - N-Edeweicht - Altenheim

8.45 Uhr St. Nikolai-Kirche

8.55 Uhr Martin-Luther Kirche

9.15 Uhr Kapelle Westerscheps

Altenheim Portsloge: Samstag, 4. Mai 85, 15.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche: Sonntags 10.00 Uhr

Himmelfahrt 18.00 Uhr Andacht zum Abschluß d. Gold.Konfirmation

Pfingstmontag kein Gottesdienst siehe St. Nikolai-Kirche

Taufen: 12. Mai 1985, 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps: 5. Mai, 10.00 Uhr

Pfingstmontag: 9.15 Uhr Abf. z. plattd. Gottesdienst an der Howieker Wassermühle

Kindergottesdienst: Kapelle u. Schule Osterscheps 5.u.19.5., 11 Uhr

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe: 15.5.85, 15.00 Uhr Bibelstunde

29.5.85, 15.00 Uhr Besuch der Frauenhilfe aus Bad Zwischenahn

Seniorenkreis Portsloge: 14.5., Seniorenkreistreffen in Ohrwege (Busfahrt

22.5., 15.00 Uhr Mehrzweckraum 13,45)

3. Weltgruppe: 28.5.85, 19.30 Uhr

Jugendkreis: Freitags 17.00 Uhr

Kinderkreis: Mittwochs 15.00 Uhr

Arbeitslosen-Treff: Montags - freitags 9.30-12.30 Uhr, Beratung u. Inform.

Bibel-Arbeitskreis: 21.5.85, 19.30 Uhr

Mutter- Kind- Kreis: Donnerstags 9.30 -11.30 Uhr

Kirchenchor: 2.5. u. 30.5.1985, 20.00 Uhr

Posaunenchor: Montags 18.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis: 7.5.85, 20.00 Uhr

Männerkreis: 28.5.85, 20.00 Uhr

Treff junger Erwachsener: nach Absprache

Jugendclub: 8.5.85, 17.30 Uhr

Kinderkreis: Montags 14.30 Uhr

Mutter- Kind- Kreis: Dienstags 15.00 Uhr

Arbeitskreis Umweltschutz: 14.5.85, 19.30 Uhr

Jugendchor: nach Vereinbarung

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis: 11.5.85, Tagesausflug n. Groningen, 7.30 Uhr Abf. Lahring

Klönschnack: 15.5.85, 14.30 Uhr Sommerfest d. Diak. Werkes in Ohrwege

Jugendgruppe: Mittwochs 17.00 Uhr (Abf. siehe Tageszeitung)

Mütterkreis: Mittwochs 14.30 Uhr

Bastelkreis: 15.5.85, 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherecke: Montags-Mittwochs 15-18, Donnerstag u. Freitag 15-17 Uhr

Buchausleihe in der Kapelle Scheps: 5.5. u. 19.5.85, 11.00 Uhr



Gemeindekirchenratssitzung: 29.5.85, 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür